

9. Januar 2017

„Schwechater Satirefestival“ startet am 11. Jänner Insgesamt 23 Kleinkunstabende bis Mitte Februar

Auch 2017 wird Schwechat im Jänner und Februar mit dem „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat wieder zur Hauptstadt der Satire. In der diesjährigen 16. Auflage stehen vom 15. Jänner bis 18. Februar an insgesamt 23 Kleinkunstabenden Witz, Kritik und Spott im Mittelpunkt.

Den Eröffnungsabend am Mittwoch, 11. Jänner, bestreitet Guido Tartarotti mit „Selbstbetrug für Fortgeschrittene“, seinem fünften Programm. Am Donnerstag, 12. Jänner, serviert Joesi Prokopetz mit „Giraffen können nicht husten“ eine kabarettistische Lösung. Am Sonntag, 15. Jänner, lädt Alfred Aigelsreiter unter dem Motto „Rückschau-dern 2016“ zum ultimativen Jahresrückblick. Am Dienstag, 17. Jänner, bringen die Kernölamazonen anlässlich ihres 10-Jahre-Jubiläums das grenzübergreifende Musikkabarett „StadtLand“ auf die Bühne.

Am Mittwoch, 18. Jänner, ist die deutsche Sängerin und Schauspielerin Uta Köbernick mit „Grund für Liebe“ zu Gast. Am Donnerstag, 19. Jänner, zieht Florian Scheuba seine „Bilanz mit Frisur“. Am Freitag, 20. Jänner, präsentiert die junge Steirerin Lisa Eckhart „Als ob Sie Besseres zu tun hätten“. Am Samstag, 21. Jänner, ist mit „Sonntagskinder“ Gery Seidls neues Kabarett solo zu sehen. Von Dienstag, 24., bis Freitag, 27. Jänner, gehört das Theater Forum Schwechat Clemens Maria Schreiners Kabarettabend für Basisdemokraten unter dem Titel „Was wäre wenn“.

Am Samstag, 28. Jänner, ist Christof Spörk „Am Ende des Tages“ angelangt, am Dienstag, 31. Jänner, sucht der deutsche Kabarettist Chin Meyer „Reichmacher!“. Am Mittwoch, 1. Februar, verspricht Gregor Seberg mit „Honigdachs“ Kabarett „mit Spiel, Spaß und Spannung“. Am Donnerstag, 2. Februar, feiern Norbert Peter und Ronny Tekal mit der Vorpremiere von „Gesund gelacht“ 20 Jahre Peter & Tekal.

Am Freitag, 3. Februar, präsentiert Matthias Franz Stein mit „Jenseits“ eine „Castingshow der Superleichen“. Am Freitag, 10. Februar, stellen die Brennesseln ihr Abschiedsprogramm „Altes oder nichts“ vor. Von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. Februar, heißt es dann an vier Abenden mit Mike Supancic „Im Jenseits ist die Hölle los“, ehe Günther „Gunkl“ Paal und Gerhard Walter mit „Herz und Hirn“ am Samstag, 18. Februar, das diesjährige „Schwechater Satirefestival“ beschließen.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr, ausgenommen am 15. Jänner (18 Uhr). Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und <http://www.satirefestival.at/>.



NK Presseinformation